

Bewerbungsinformationen

Berufsfelder

- Wissenschaftliche Arbeit: Das Masterstudium bereitet auf die Dissertation vor. Die zahlreichen im Schwerpunkt Religion laufenden Forschungsprojekte ermöglichen bereits während des Masterstudiums eine intensive Vorbereitung auf eine wissenschaftliche Laufbahn.
- Daneben bieten sich Tätigkeitsfelder in öffentlichen Bereichen an, in denen Religion thematisiert wird: (inter)nationale staatliche und nichtstaatliche Organisationen (UN, Auswärtiges Amt), Entwicklungshilfeorganisationen, Erwachsenen- und Lehrerfortbildung sowie in den Bereichen Medien, Kultur und Touristik.

Zulassungsvoraussetzungen

- Ein guter Studienabschluss in einem relevanten Fach (Religionswissenschaft, Judaistik, Theologie, Klassische Philologie, Byzantinistik/Neogräzistik, Slawistik, Islamwissenschaft, Kulturwissenschaft, Geschichtswissenschaft, Sozialwissenschaften, andere Fächer mit Bezug zu Religion)
- Kenntnisse mindestens einer einschlägigen Sprache im gewählten Studienschwerpunkt; Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache

Bewerbung

- **Bewerbungsfrist** für Bewerber aus EU-Mitgliedsstaaten bis zum 1. September zum jeweiligen Wintersemester bzw. 1. März zum Sommersemester; für Bewerber aus Staaten außerhalb der EU der 15. Juli bzw. der 15. Januar
- **Bewerbungsunterlagen:** ein ausgefülltes Bewerbungsformular (siehe: www.uni-erfurt.de/studium/studierendenangelegenheiten/formulare), ein einseitiges Motivationsschreiben, ein tabellarischer Lebenslauf und Kopien der Zeugnisse



Religionswissenschaft in Erfurt

- 5 Professuren, 5 Programmschwerpunkte
- universitärer Schwerpunkt Religion (interdisziplinäre Projekte, Graduiertenschule)
- in Deutschland einmalig breite Basis für die Erforschung einzelner Traditionen und des religiösen Pluralismus'
- optimale Betreuungsverhältnisse

Information und Kontaktadresse

Seminar für Religionswissenschaft
Philosophische Fakultät, Universität Erfurt
Nordhäuser Straße 63
99089 Erfurt

Studienfachberatung:

Sebastian Rimestad, M.A.
Tel.: (0361) 737 - 4122
E-Mail: sebastian.rimestad@uni-erfurt.de

www2.uni-erfurt.de/religionswissenschaft/
www.uni-erfurt.de/religionswissenschaft/

Internationales Büro:

Tel.: (0361) 737 - 5030
E-Mail: international@uni-erfurt.de



Masterstudiengang Religionswissenschaft



Profil und Aufbau des Studiums

Im Mittelpunkt des Masterstudiengangs Religionswissenschaft stehen **die historische und aktuelle Koexistenz religiöser Traditionen** in einem kulturellen Raum, der geografisch nicht nur **Europa**, sondern auch den **Nahen Osten, Nordafrika und Südasien** umfasst und der geschichtlich **von der Antike bis in die Gegenwart** reicht.

Perspektiven der systematischen Religionswissenschaft (ein Modul) verbinden sich im **Studium** mit einer kulturwissenschaftlich und philologisch fundierten Auseinandersetzung mit einem der fünf wählbaren **Programmschwerpunkte**, in dem drei weitere Module besucht werden. Abgerundet wird die Ausbildung durch die Wahl eines Moduls aus einem weiteren Programmschwerpunkt oder – interdisziplinär – aus dem Bereich der Literaturwissenschaft. Die **Masterarbeit** wird im **Programmschwerpunkt** verfasst.

Ein Masterstudiengang – fünf Programmschwerpunkte:

Islamwissenschaft

Dieser Studienschwerpunkt umfasst die Kulturgeschichte muslimischer Gesellschaften von den Anfängen bis zur Gegenwart. Ihre Artikulationsformen werden kontextualisiert und auf Wechselbeziehungen auch mit nicht-muslimischen Kulturen untersucht. Die Rezeptionsgeschichte, besonders während des Kolonialismus, sowie gegenwärtige Modernisierungsprozesse und handlungsleitende Potenziale auch in Minoritätensituationen werden behandelt.



Kulturgeschichte europäischer Polytheismen

Der Studienschwerpunkt konzentriert sich auf die Religionsgeschichte der griechisch-römischen Antike in ihrer gesamten Breite. Er fragt nach der pluralistischen Struktur des Polytheismus, nach lokalen Varianten, universalen Entwürfen und dem Austausch mit monotheistischen Systemen. Rituale, Mythen und Ikonografie werden als Medien des Polytheismus analysiert, die bis in die Gegenwart hinein in vielfältiger Weise wirksam sind. Ein aktueller Forschungsschwerpunkt besteht in der Frage nach der individuellen Dimension polytheistischer Religiosität.

Judaistik

Im Zentrum steht die vielgestaltige jüdische Religions- und Kulturgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart. Jüdische Geschichte wird besonders unter dem Gesichtspunkt der komplexen Wechselwirkungen und Auseinandersetzungen mit den sie umgebenden nichtjüdischen Gesellschaften betrachtet. Ein Schwerpunkt von Forschung und Lehre liegt im Bereich der religiösen, gesellschaftlichen und kulturellen Wirklichkeit des europäischen Judentums von der Frühen Neuzeit über die Moderne bis in die Gegenwart.

Kulturgeschichte des Orthodoxen Christentums

Aufgrund politischer und sozialer Ereignisse am Ende des 20. Jahrhunderts gewinnt die kulturgeschichtliche und religionswissenschaftliche Erschließung des Orthodoxen Christentums im ost- und südosteuropäischen Raum zunehmend an Bedeutung. Der Studienschwerpunkt nimmt diese Entwicklungen in den Blick und zwar sowohl in ihrer byzantinisch-griechischen wie auch slawischen (insbesondere russischen) Ausprägung. In Forschung und Lehre wird nach den Formen (Rituale, Dogmatik) und Lebenspraktiken orthodoxer Frömmigkeit in ihren jeweiligen kulturhistorischen, politischen und sozialen Kontexten gefragt.



Kulturgeschichte des Lateinischen Christentums

Thema des Studienschwerpunktes ist die Kulturgeschichte des Christentums in West- und Mitteleuropa: Die innere Organisation christlicher Kirchen, die Herausbildung und historische Entwicklung theologischer Konzepte, die Konfessionalisierung, das Verhältnis zum Staat und die Auseinandersetzung mit anderen religiösen und nichtreligiösen Sinnentwürfen geraten dabei in den Blick. Im Lehrangebot sind sowohl die Kulturgeschichte des römischen Katholizismus als auch der evangelischen Bekenntnisse vertreten.